

6-MONATSBERICHT

2014



KENNZAHLEN DER ORBIS GRUPPE	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	19.474	18.244	1.230	6,7
Betriebsergebnis (EBIT)	999	990	9	0,9
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	1.041	988	53	5,4
Steuerquote ca. *	25,0%	15,0%		10,0
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	726	850	-124	-14,6
Eigenkapital einschl. Minderheiten	19.774	19.837	-63	-0,3
Bilanzsumme	30.640	30.293	347	1,2
Eigenkapitalquote	64,5%	65,5%		-1,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	386	2.164	-1.778	-82,2
Finanzmittel	7.612	9.915	-2.303	-23,2
Ergebnis je Aktie	8,68 ct	9,93 ct	-1,25 ct	-12,6
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.361.082	8.562.680	-201.598	-2,4
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	344	316	28	8,9
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	344	321	23	7,2

* siehe hierzu auch Erläuterungen zum Konzernergebnis im Lagebericht wegen des Ausweises der latenten Steuern

Konzern-Lagebericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juli auf 108,0 Punkte gesunken, von 109,7 im Vormonat. Dies ist der dritte Rückgang in Folge. Die aktuelle Geschäftslage wurde weniger gut beurteilt als im Juni. Auch der Ausblick auf den zukünftigen Geschäftsverlauf fiel erneut weniger optimistisch aus.

„Nach einem wachstumsstarken Jahresbeginn verläuft die Entwicklung der deutschen Wirtschaft im zweiten Quartal nur gedämpft. Eine schwache Frühjahrsbelebung war als Gegenreaktion auf den milden Winter bereits erwartet worden. Hinzu kamen aber neue geopolitische Unwägbarkeiten. So hat der Ukraine-Konflikt zu einer gewissen Verunsicherung und damit Zurückhaltung bei unternehmerischen Entscheidungen beigetragen. Nach dem ifo Konjunkturtest berichteten einige Unternehmen von tatsächlichen und noch zu erwartenden Beeinträchtigungen ihrer Geschäftsbeziehungen zu Russland. Nicht zuletzt deshalb dürften sich auch die einschlägigen Stimungsindikatoren etwas eingetrübt haben. Sie befinden sich aber weiterhin auf überdurchschnittlichem Niveau und deuten nicht auf eine konjunkturelle Trendwende hin. Dies spricht dafür, dass die vor allem aus der schwächeren Frühjahrsbelebung resultierenden Bremseffekte voraussichtlich auslaufen und sich der Aufschwung

nach einem schwächeren zweiten Quartal mit der erwarteten Dynamik fortsetzen dürfte.“, so die Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Monatsbericht August 2014.

BRANCHENENTWICKLUNG

Gemäß einer Pressemitteilung des BITKOM vom Juli dieses Jahres steht die BITKOM-Branche verglichen mit dem ifo Konjunkturtest, der die Erwartungen in der Gesamtwirtschaft abbildet, sehr gut da.

Die deutsche Hightech-Branche blickt mit Zuversicht auf das laufende Jahr. 81 % der Unternehmen erwarten in den kommenden sechs Monaten steigende Umsätze. Nur 8 % der Anbieter von Informationstechnik, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik rechnen mit einem Umsatzrückgang. Das geht aus der aktuellsten Konjunkturumfrage des BITKOM hervor, die Anfang Juli in Berlin vorgestellt wurde. Der BITKOM-Index steigt um 5 Punkte auf 72 Punkte. Bereits in der ersten Jahreshälfte konnten rund drei Viertel der Unternehmen (74 %) ihre Umsätze steigern, 13 % berichten von Umsatzrückgängen. Besonders gut lief es für die Anbieter von IT-Dienstleistungen, von denen 84 % gestiegene Umsätze verzeichnen. Bei den Software-Unternehmen sind es 81 %.

NEUE PROJEKTE IM ERSTEN HALBJAHR 2014

Im ersten Halbjahr 2014 konnte die ORBIS AG das Beratungs- und Produktportfolio weiterhin in den Branchen Automobilzulieferindustrie, Bauzulieferindustrie, Elektro- und Elektronikindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Logistik, Metallindustrie, Konsumgüterindustrie und Handel sowie Finanzdienstleister und Pharma ausbauen. Im Rahmen von Webcasts, Fokustagen und Messen informierte ORBIS Bestandskunden und Interessenten über das Lösungsportfolio rund um SAP und Microsoft Dynamics CRM.

Im Bereich Customer Relationship Management (CRM) hat die ORBIS AG an mehreren Messen und Kongressen, wie z.B. dem German CRM Forum, dem Deutschen Vertriebs- und Verkaufsleiterkongress (DVVK) und der CEBIT teilgenommen und konnte dort interessante Leads verzeichnen sowie neue Kontakte knüpfen. ORBIS gehört auch 2014 wieder zu den weltbesten Microsoft-Dynamics-Partnern. Auf der diesjährigen Partnerkonferenz von Microsoft wurde ORBIS erneut in den Microsoft Dynamics Inner Circle und in den Microsoft President's Club berufen. Gleichzeitig hat sich die ORBIS-Tochter OnDemand4U GmbH – mit mehr als hundert erfolgreich realisierten Cloud-Projekten – als Finalist für den Microsoft Dynamics 2014 Regional Partner Award qualifiziert. Ein neues Cloud-Projekt im ersten Halbjahr wird gemeinsam mit der AEG Power Solutions durchgeführt. Die Cloud-Lösung bietet den Vorteil, langfristig Kosten bei der IT-Administration sparen zu können.

Neue Kunden von Microsoft Dynamics CRM sind unter anderem Otto Bock HealthCare, die Burgwächter KG, die Eduard Hueck GmbH & Co. KG, ifm electronic GmbH sowie die Georg Fischer Rohrleitungssystem GmbH. Bei dem Neukunden Oltrogge & Co. KG, einem Handelsunternehmen für technische Produkte, wurde beispielsweise eine BI-Lösung mit ORBIS iControl und iTransferChannel, inklusive der SAP-Templates, realisiert.

Auch im Bereich SAP CRM hat ORBIS neue Projekte gewonnen, wie die Poly-clip System GmbH & Co. KG. Bei der Friedhelm Loh Gruppe unterstützt ORBIS den weltweiten SAP-CRM Rollout in weitere Länder. Auf der Plattform SAP HANA wurde eine Add-on Lösung für SAP CRM entwickelt. Diese ermöglicht es, Steuerungsparameter wie Kundenklassifizierungen oder Gebietsmanagementzuordnungen anhand aktueller Daten jeweils in Echtzeit zu ermitteln.

Im SAP Business Analytics Umfeld stellte die ORBIS AG ihre Kompetenz auf dem Fokustag in der Classic Remise Düsseldorf sowie in zahlreichen Webcasts dar. Im Fokus standen die Themen Business Intelligence, Enterprise Performance Management sowie Data Warehousing – insbesondere SAP HANA.

ORBIS war auch im Jahr 2014 wieder auf der Logistikeitmesse LogiMAT präsent und stellte dort erstmals die ORBIS Multi-Process Suite einem Fachpublikum vor. Mit dieser neuen Lösung können Industrie 4.0-Konzepte in SAP ERP effizient umgesetzt werden. ORBIS verzeichnet im Logistik-Umfeld interessante neue Leads und

Kontakte. Als neue Kunden konnten u.a. die PERI Gruppe, ein weltweit agierender Hersteller und Anbieter von Schalungen und Gerüsten, und die Sirona GmbH, ein internationaler Hersteller von Produkten für die Dentalindustrie, gewonnen werden. Bei beiden wird in laufenden Projekten die In-
tralogistik vom Wareneingang bis hin zum Verpacken und Verladen der Ware komplett optimiert – inklusive der Steuerung der Mitarbeiter mittels mobiler Applikationen. So werden beispielsweise die Staplerfahrer zukünftig mit dem ORBIS Add-on TSS (Transportsteuerungssystem) geführt. Bei Sirona werden zusätzlich noch das ORBIS Versandcockpit sowie der ORBIS Kommi-
lastmonitor, ein Tool zur Steuerung der Arbeitslast im Kommissionier- und Versandbereich, zum Einsatz kommen.

ORBIS MES wurde sowohl auf der LogiMAT als auch auf der Hannovermesse erfolgreich präsentiert. Neue Projekte starteten dieses Jahr bei den Fertigungsunternehmen SUSPA, Dr. Hahn, Modine Europe und Sprimag. ORBIS führt bei der NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH seit Anfang des Jahres SAP ERP im Unternehmen ein und ergänzt dabei mit ORBIS-eigenen Add-ons und Produkten wie z.B. easyPS und ORBIS MES den SAP Standard.

Mit der Durchführung mehrerer SAP Rollout-Projekte baut die ORBIS ihre Stellung als internationales IT-Beratungsunternehmen weiter aus. Für das Unternehmen Steute Schaltgeräte GmbH & Co. KG, sowie für die langjährigen ORBIS-Kunden L'Orange GmbH, Villeroy & Boch AG und

TrelleborgVibracoustic GmbH & Co. KG rollt ORBIS die SAP ERP-Lösung nach China aus und wird nach Produktivsetzung durch ORBIS Consulting Shanghai Co. Ltd. den laufenden Support übernehmen. Außerdem unterstützt die ORBIS AG die Eberspächer Exhaust Technology in ihrem SAP Rollout nach Schweden und die ZF Lenksysteme bei einem Rollout IM (Investitionsmanagement) nach Ungarn und die USA.

Im Bereich Produktkostenkalkulator (ORBIS PKK) konnten im ersten Halbjahr zwei neue Kunden gewonnen werden. Die KTR Kupplungstechnik GmbH implementiert den Produktkostenkalkulator mit dem Ziel, in SAP ERP eine durchgängige Prozesskette zur Kunden-Angebotskalkulation zwischen Vertrieb und Controlling aufzubauen. Bei der INSTA Elektro GmbH soll die Angebotskalkulation mithilfe des Produktkostenkalkulators transparenter gestaltet werden. Gleichzeitig werden unterschiedliche Excel-Kalkulationsmethoden durch die Implementierung und Anpassung von ORBIS PKK in SAP ERP abgelöst.

Im PLM-Bereich konnte mit Villeroy & Boch ein Referenzkunde für das Add-on ORBIS easyPS gewonnen werden. EasyPS ist webbasiert und überzeugt durch eine vereinfachte Projektanlage und Dashboard-Visualisierung. Für die ZF Friedrichshafen AG hat ORBIS gemeinsam mit der ORBIS-Beteiligungsgesellschaft KiM GmbH im Bereich Service Data Management (SDM) einen webfähigen interaktiven Viewer zum Anzeigen von 2D-Produktzeichnungen entwickelt.

UMSATZENTWICKLUNG

Die ORBIS AG realisiert im ersten Halbjahr 2014 einen Konzernumsatz von T€ 19.474, der damit um 6,7 % über dem Vorjahreszeitraum liegt.

ORBIS ist mit einer sehr guten Auftragslage und somit auch mit einer sehr hohen Auslastung der Beraterkapazitäten ins Geschäftsjahr 2014 gestartet. Dieser Trend setzte sich auch im zweiten Quartal 2014 fort. Der Umsatz lag mit T€ 10.026 um 6,1 % über dem Vorquartal.

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten wurden zu 88,8 % aus der Beratertätigkeit und zu 11,2 % aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern erhöhen sich um 1,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 15.781. Die Erlöse aus dem Produktgeschäft belaufen sich auf T€ 2.181 (Vorjahr: T€ 1.756).

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von T€ 982 auf T€ 1.512 deutlich erhöht. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten; aber auch aufgrund der guten Auftragslage konnten nicht alle Projekte mit eigenen Mitarbeitern besetzt werden.

AUFTRAGSLAGE

ORBIS berichtet den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2014 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2014 ca. 93,1 % des geplanten Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2014 realisiert.

SONSTIGE ERTRÄGE UND BETRIEBLICHE

AUFWENDUNGEN

Der Ausweis der sonstigen betrieblichen Erträge hat sich gegenüber dem Vorjahr verändert; die Erträge aus der Sachbezugsversteuerung aus der Gestellung der Kfz an die Mitarbeiter werden nun nicht mehr in den sonstigen betrieblichen Erträgen, sondern im Personalaufwand als Nettoaufwandsposition ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2014 bilden Mieterträge, Versicherungsentschädigungen sowie Rückvergütung im Bereich der Fahrzeugkosten den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf T€ 218 belaufen.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 1.969 (Vorjahr: T€ 1.637) deutlich über Vorjahresniveau. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen.

Im ersten Halbjahr 2014 stieg der Personalaufwand, unter Berücksichtigung der Erlöse aus der Sachbezugsversteuerung der Kfz, aufgrund des Mitarbeiteraufbaus auf T€ 13.409 (+ 5,3 %) gegenüber T€ 12.731 im ersten Halbjahr 2013. Die Personalkosten betragen somit 68,9 % (Vorjahr: 69,8 %) der im ersten Halbjahr erwirtschafteten Umsatzerlöse. Der Personalstand bei ORBIS hat sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 28 Beschäftigte (+ 8,9 %) erhöht. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2014 waren 344 Mitarbeiter (Vorjahr: 316) beschäftigt.

Der Abschreibungsaufwand für das erste Halbjahr 2014 beträgt T€ 305 (Vorjahr: T€ 286).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 3.011 um 7,3 % über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen ist dies durch den höheren Marketingaufwand sowie durch Erhöhungen bei den Raum-, Kfz- und Kommunikationskosten verursacht.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Nach dem guten ersten Quartal 2014 konnte auch im zweiten Quartal ein positives EBIT in Höhe von T€ 489 erreicht werden. Insgesamt liegt das operative Halbjahresergebnis 2014 mit T€ 999 geringfügig über dem Vorjahresergebnis (T€ 990). Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 5,1 %.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2014 mit T€ 10 positiv. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD, des RMB und des CHF ergibt sich ein Währungsgewinn von T€ 32. Somit wird für das erste Halbjahr 2014 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern von T€ 1.041 (+ 5,4 % zum Vorjahr) ausgewiesen. Dies entspricht rund 5,3 % vom Umsatz.

KONZERNERGEBNIS

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2014 beträgt insgesamt T€ 260. Während die realen Steuern aufgrund der nutzbaren Verlustvorträge lediglich T€ 69 betragen, resultiert aus den Bewertungsunterschieden zum HGB-Abschluss bei den Gebäuden und der Bewertung von noch nicht abgerechneten Aufträgen sowie aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zusammen ein latenter Steueraufwand in Höhe von T€ 191.

Zum Bilanzstichtag wurden die verbleibenden steuerlich nutzbaren Verlustvorträge schon weitestgehend aktiviert. Durch die Nutzung der aktivierten Verlustvorträge ergibt sich somit ab dem laufenden Geschäftsjahr 2014 eine Verminderung im Ausweis der aktiven latenten Steuern, die dann im Steueraufwand aus latenten Steuern anfällt. Dadurch wird sich die ausgewiesene Steuerquote im laufenden Jahr auf rund 25 % erhöhen.

Somit ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 781 für das erste Halbjahr 2014. Unter Berücksichtigung der

Ergebnisanteile anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile) in Höhe von T€ 55 beträgt der Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG für das erste Halbjahr 2014 T€ 726 (Vorjahr: T€ 850).

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2014 wurden Investitionen in Höhe von T€ 201 zur Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie zum Erwerb von Lizenzen getätigt.

VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Die Konzernbilanzsumme hat sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2013 um 1,9 % auf T€ 30.640 zum 30. Juni 2014 reduziert. Die Verminderung ergab sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten um 1,5 % auf T€ 18.137, insbesondere durch die Reduzierung der sonstigen Vermögenswerte. Bei den langfristigen Vermögenswerten ergab sich im ersten Halbjahr 2014 im Wesentlichen aufgrund der Abschreibung auf Sachanlagen sowie der Nutzung aktivierter latenter Steuern eine Verminderung um 2,6 % auf T€ 12.503.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 10,0 % auf T€ 7.880 vermindert, was insbesondere aus der Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Rückführung von kurzfristigen Bankdarlehen resultiert. In den langfristigen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 2.673 ausgewiesen.

Aufgrund des positiven Geschäftsergebnisses hat sich das Eigenkapital zum 30. Juni 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 um T€ 142 auf T€ 19.774 verbessert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2014 beträgt somit 64,5 %.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die liquiden Mittel im ORBIS Konzern vermindern sich zum 30. Juni 2014 auf einen Stand von T€ 7.612. Im ersten Halbjahr 2014 hat sich der in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittel-fond, der ausschließlich aus liquiden Mit-teln besteht, um T€ 617 gegenüber dem 31. Dezember 2013 vermindert.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich trotz des stichtagsbedingten Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Lei-stungen in Höhe von T€ 843 sowie der Re-duzierung von Verbindlichkeiten aus Lief-erungen und Leistungen in Höhe von T€ 361 ein Zufluss liquider Mittel in Höhe von T€ 386 gegenüber dem 31. Dezember 2013.

Ein saldierter Mittelabfluss in Höhe von T€ 200 ergibt sich aus der Investitionstätig-keit ins Anlagevermögen.

Zum Erwerb eigener Aktien und zur Rück-übertragung eigener Anteile wurden im ersten Halbjahr 2014 insgesamt T€ 51 gezahlt. Des Weiteren wurde am Tag der Hauptversammlung 2014 an das dividen-denberechtigte Grundkapital eine Dividen-densumme einschließlich Steuern in Höhe von T€ 585 ausgezahlt. Aus der Finanzie-rungstätigkeit resultiert somit, einschließ-lich der Rückführung der kurzfristigen Bankdarlehen in Höhe von T€ 163 durch die ACCENTIS Schweiz AG, insgesamt ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von T€ 799.

MITARBEITER

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2014 344 Mitarbeiter; zum gleichen Stich-tag im Vorjahr waren 321 Mitarbeiter bei ORBIS tätig.

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 28. Mai 2014 fand die 14. ordentli-che Hauptversammlung im E-Werk in Saarbrücken statt. Rund 320 Aktionäre so-wie weitere geladene Gäste bildeten ein interessiertes Publikum. Herr Ulrich Holzer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vor-standes über das abgelaufene Geschäfts-jahr 2013 wurde eine kurze Darstellung über die aktuellen Entwicklungen im Ge-schäftsjahr 2014 gegeben. Sodann wurden die Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt. Bei allen Tagesordnungspunkten konnte Herr Holzer die Beschlüsse mit na-hezu Einstimmigkeit verkünden. Die Haupt-versammlung hat dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt. Aufgrund des posi-tiven Geschäftsverlaufes und der soliden Bi-lanzstruktur wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von 7 ct je Aktie aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2013 auszuschütten. Die Aktionäre stimmten der Ausschüttung zu.

Die Aktionärsversammlung bestell-te für das Geschäftsjahr 2014, RSM Verhülsdonk GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 4, D - 40474 Düsseldorf, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer.

Weiterhin hat die Aktionärsversammlung eine Ermächtigung zur Schaffung Genehmigten Kapitals sowie eine Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien beschlossen.

Viele Aktionäre informierten sich über ihr Unternehmen und führten einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie den anwe-senden Mitarbeitern von ORBIS.

CHANCEN UND RISIKEN

ORBIS ist als Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen. Derzeit lassen sich keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2013 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2014 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt und stellen sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2013 dar.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ORBIS AG haben.

AUSBLICK

Trotz der weiter anhaltenden Marktunsicherheiten sowie der gedämpften Wachstumsprognosen in Deutschland für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres zeigt sich die ITK-Branche sehr zuversichtlich.

Auch ORBIS sieht sich für die zweite Jahreshälfte 2014 sowie auch mittelfristig gut positioniert. Unsere Wettbewerbsposition im Bereich MS-CRM sowie in den im SAP-Umfeld fokussierten Prozessberatungsthemen können wir auch zukünftig durch weitere Investitionen in die Erweiterung unseres Lösungs- und Softwareangebotes ausbauen.

Wir sind daher zuversichtlich, dass das laufende Geschäftsjahr für die ORBIS AG weiterhin positiv verlaufen wird und gehen für das Gesamtjahr 2014 von einer Umsatzsteigerung sowie einer Verbesserung des Vorsteuerergebnisses im einstelligen Prozentbereich aus.

Investor Relations

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2014

Gemäß den Veröffentlichungspflichten nach § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes hat die ORBIS AG die ihr angezeigten Aktiengeschäfte durch Mitglieder der Unternehmensorgane unverzüglich zu veröffentlichen. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 sind der ORBIS AG sowie der BaFin folgende Aktiengeschäfte gemeldet worden: Die Swoctem GmbH

hat am 24. April 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an diesem Tag 10,86 % (das entspricht 993.691 Stimmrechten) betragen hat. Die ORBIS AG hat im ersten Halbjahr 2014 15.376 eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2014 insgesamt 790.728 eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Die Aktionärsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2014 wie folgt dar:

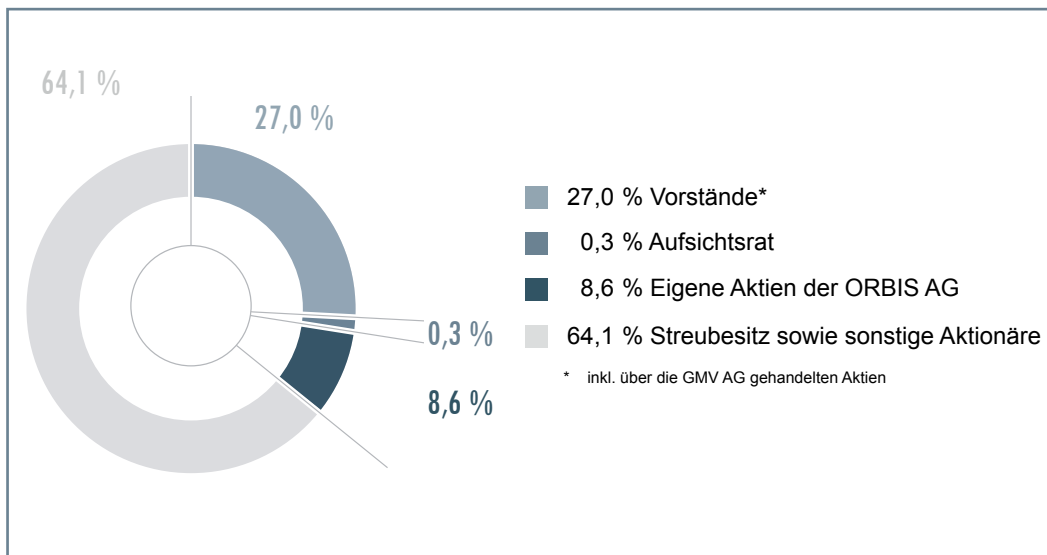
Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Thomas Gard, Sprecher des Vorstands	0 %	27 % ¹⁾	27 %
Stefan Mailänder, Vorstand	0 %		
Ulrich Holzer, Aufsichtsratsvorsitzender	0,22 %	0 %	0,30 %
Peter Kraus, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	0,08 %	0 %	
Bestand eigener Aktien der ORBIS AG	8,64 %		

¹⁾ über GMV AG gehalten

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich die übrigen 64,06 % der Aktien. Dabei hält ein Aktionär mehr als 10 % der Aktien, ein Aktionär mehr als 5 % der Aktien und vier Aktionäre halten mehr als 3 % der Aktien der ORBIS AG. Investoren, deren Position die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 %

bzw. 75 % erreichen, überschreiten oder unterschreiten, sind gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, die Veränderungen ihrer Positionen der Aktiengesellschaft und dem BaFin anzuzeigen.

Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

AKTIONÄRSSTRUKTUR (GERUNDET)**Wichtige Termine:**

19.11.2014	Veröffentlichung Konzernzwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2014
31.12.2014	Ende des Geschäftsjahres

Konzern-Zahlen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2014

in T€	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	19.474	18.244	6,7
2. Sonstige betriebliche Erträge	218	208	4,8
3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-1.969	-1.637	-20,3
4. Personalaufwand	-13.409	-12.731	-5,3
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-305	-286	-6,6
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.011	-2.807	-7,3
7. Betriebsergebnis (EBIT)	999	990	0,9
8. Finanzerträge	57	64	-10,9
9. Finanzaufwendungen	-15	-67	77,6
10. Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.041	988	5,4
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-260	-142	-83,1
12. Konzernjahresüberschuss	781	846	-7,7
13. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-55	4	-1.475,0
14. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG	726	850	-14,6
Ergebnis je Aktie	8,68 ct	9,93 ct	-12,6
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.361.082	8.562.680	-2,4

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

nach IFRS der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2014

in T€	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013
1. Konzernjahresüberschuss	781	846
2. Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-3	14
3. Konzerngesamtergebnis	778	860
davon Anteile der Aktionäre der ORBIS AG	723	864
davon Anteile anderer Gesellschafter	55	-4

Konzern-Bilanz nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2014

AKTIVA in T€	Anhang	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung in %
A. Kurzfristige Vermögenswerte				
1. Liquide Mittel		7.612	8.229	-7,5
2. Vorräte		11	0	
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	9.899	9.056	9,3
4. Forderungen aus Ertragsteuern		71	77	-7,8
5. Sonstige Vermögenswerte		544	1.052	-48,3
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		18.137	18.414	-1,5
B. Langfristige Vermögenswerte				
1. Sachanlagen	(2)	3.889	3.952	-1,6
2. Geschäfts- oder Firmenwert		3.094	3.094	0,0
3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		90	124	-27,4
4. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		443	450	-1,6
5. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		974	1.023	-4,8
6. Latente Steuern		3.790	3.982	-4,8
7. Sonstige Vermögenswerte		223	208	7,2
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		12.503	12.833	-2,6
Aktiva, gesamt		30.640	31.247	-1,9

Konzern-Bilanz nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2014

PASSIVA in T€	Anhang	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung in %
A. Kurzfristiges Fremdkapital				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	163	-100,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.556	1.917	-18,8
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		319	412	-22,6
4. Sonstige Rückstellungen		2.691	2.851	-5,6
5. Sonstige Verbindlichkeiten		3.314	3.409	-2,8
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		7.880	8.752	-10,0
B. Langfristiges Fremdkapital				
1. Rückstellungen für Pensionen		2.673	2.555	4,6
2. Sonstige Verbindlichkeiten		313	308	1,6
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		2.986	2.863	4,3
C. Eigenkapital				
1. Gezeichnetes Kapital	(3)	8.357	8.372	-0,2
2. Kapitalrücklage		717	753	-4,8
3. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-665	-662	-0,5
4. Ergebnisvortrag		10.769	9.799	9,9
5. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG		726	1.555	-53,3
6. Anteile anderer Gesellschafter		-130	-185	29,7
Eigenkapital, gesamt		19.774	19.632	0,7
Passiva, gesamt		30.640	31.247	-1,9

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2014

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Ergebnisvortrag und Jahresüberschuss	Anteil anderer Gesellschafter	Summe
			Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Steuern			
Stand 01.01.2013	8.533	1.096	11	-686	212	10.324	-39	19.451
Aktienrückkauf	-26	-42	0	0	0	0	0	-68
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	-4	0	0	0	0	0	0	-4
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-514	0	-514
Veränderung Konsolidierungskreis	48	67	0	0	0	-11	8	112
Konzerngesamtergebnis	0	0	14	0	0	850	-4	860
Stand 30.06.2013	8.551	1.121	25	-686	212	10.649	-35	19.837
Stand 01.01.2014	8.372	753	10	-974	302	11.354	-185	19.632
Aktienrückkauf	-15	-36	0	0	0	0	0	-51
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-585	0	-585
Konzerngesamtergebnis	0	0	-3	0	0	726	55	778
Stand 30.06.2014	8.357	717	7	-974	302	11.495	-130	19.774

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ORBIS AG zum 30. Juni 2014

in T€	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	781	846
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	304	286
+ Zunahme aus Dividendenausschüttung von assoziierten Unternehmen	49	0
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-43	203
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	193	137
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-13
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte	-10	0
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-843	460
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	6	0
-/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	492	-112
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-361	248
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	-44
+/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-182	153
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	386	2.164
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	14
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-183	-213
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-18	-12
- Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	0	-3
- Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	0	-382
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-200	-596
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb/Rückübertragung eigener Anteile	-51	-72
- Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-585	-514
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-163	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-799	-586
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		
+/- Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	-4	13
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.229	8.920
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.612	9.915

Konzern-Anhang

für das erste Halbjahr 2014 nach IFRS



I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die ORBIS AG, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2014 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenab-

schluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurde nicht geprüft.

Konsolidierungskreis

Zum 30.06.2014 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS AG (%)	Einbeziehung ¹
ORBIS America Inc.	Vienna bei Washington D.C.	USA	100,00	V
ORBIS Hamburg GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
OSCO GmbH	Mannheim	Deutschland	64,40	V
ACCENTIS Schweiz AG	Wallisellen	Schweiz	51,22	V
OnDemand4U GmbH	Saarbrücken	Deutschland	50,10	V
KiM GmbH	St. Wendel/Saar	Deutschland	49,00	E
xCOSS GmbH	Sinsheim	Deutschland	25,01	E

¹ V = Vollkonsolidierung, E = at equity

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2013 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der ORBIS AG steht im Internet unter www.orbis.de zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Unsicherheiten und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

Vorjahresinformationen

Seit dem Geschäftsjahr 2014 werden aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit die Erträge aus Kfz-Sachbezügen mit den Personalaufwendungen saldiert ausgewiesen. Einzelne Vorjahresdaten sind entsprechend angepasst worden. Hierbei handelt es sich um eine Verminderung der Positionen sonstige betriebliche Erträge und Personalaufwand um T€ 484.

II. ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNZWISCHENBILANZ

Kurzfristige Vermögenswerte

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von T€ 2.288 (31.12.2013: T€ 954) Auftrags-

erlöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

Langfristige Vermögenswerte

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

in T€	30.06.2014	31.12.2013
Grundstücke und Bauten	2.929	2.980
Betriebs- und Geschäftsausstattung	960	972
Sachanlagevermögen gesamt	3.889	3.952

Gezeichnetes Kapital

(3) Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS AG vermindert um die eigenen Anteile von 790.728 Stück zu je 1 € ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.147.750 ist aufgeteilt in 9.147.750 Stückaktien mit jeweils einem

rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014 wurden 15.376 Stück eigene Aktien erworben.

III. BEZIEHUNG ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Wesentliche Veränderungen in den Bezügen von Vorstand und Aufsichtsrat, über die ausführlich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 berichtet wurde, ergaben sich zum 30. Juni 2014 nicht. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS AG sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2014

ORBIS AG



Thomas Gard



Stefan Mailänder

ORBIS AG
Nell-Breuning-Alle 3-5
D-66115 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 99 24 - 0
Telefax: 06 81 / 99 24 - 111

E-Mail: info@orbis.de
www.orbis.de

